

## Nº 2. Entrée-Couplet.

*Allegretto moderato.*

GRUBBEN. *p* *sehr langsam.*

1. Die Jung-frau strahlt in  
ich stern-guckend

PIANO. *f*

G. hel-lem Glan-ze nah' von ihr der gros-se Bär- und com-bi-nirt man  
oft ge-se-hen, roth war vor Scham ich züch-tig-lich; kein Stern-lein lässt Ju-

G. nun das Gan-ze, die Eh' er-kennt man d'raus nicht schwer! Zum Ü-ber-flus-se  
-pi-ter ge-hen, wenn's weib-lich ist da deu-te ich: A-ha, verschie-d'ne

G. ganz da-ne-ben die Zwi-lin-ge gar so freundlich stehn, das muss mir die Ge-wissheit geben,  
Eh-brü-che sind wie-der auf der Erd' im Gang, die Ve-nus macht verschie-d'ne Schliche bald geht

G. hei-rat' ich, wird es gut mir gef'n!  
sie durch, es währt nicht lang! So les' ich immer aus den

*p* *etwas bewegter.*

C. 27869.

G. *p*  
 Ster-nen der Zukunft räthselhaft Ge-schick: Ja die Astro-lo-gie  
 be-trügt mich nie, ich ha-be für sie den rich-tigen Blick!

G. *p*  
 - du lieber Stern, so sag' ich d'rum gern, du lie-ber Stern,  
 - o zeig' mir mein Glück!

G. *p*  
 - o zeig' mir mein Glück!

G. *f*  
 2. Was

G. *f*  
 2. Was